

Wirtschaftswachstum ist keine Lösung!

Politiker in Entscheidungspositionen werden nicht müde, Wirtschaftswachstum als Allheilmittel zu fordern. Dabei erleben wir seit Jahrzehnten ein stetiges Wirtschaftswachstum, und parallel dazu steigen Arbeitslosigkeit und Armut. Also kann die Ursache der Misere nicht mangelndes Wirtschaftswachstum sein.

Eine der Ursachen von Arbeitslosigkeit und Armut ist die ungenügende Verteilung des produzierten Reichtums. Wenn die Automatisierung den Unternehmen ermöglicht, mit immer weniger Angestellten, immer mehr Güter und Dienstleistungen zu produzieren, dann ist es richtig, einen Teil der so erzielten Gewinne an die nicht mehr benötigten Mitarbeiter zu verteilen. Schon Ludwig Erhardt hat gesagt: "Gib dem kleinen Mann Geld, dann gibt er es wieder aus". Dann „wandert der Taler“ und produziert allgemeinen Wohlstand. Wer aber den Reichen Geld gibt, der muss damit rechnen dieses Geld nie wieder zu sehen, wenn es in reine Geldgeschäfte wandert bzw. dem Wirtschaftskreislauf entzogen wird.

Dieser Tatbestand ist auch der zweite Grund für Arbeitslosigkeit und Armut. Unser Geld- und Kreditsystem erzwingt eine immer größere Verschuldung der öffentlichen Hand und der privaten Haushalte und bewirkt eine massive Umverteilung von den kleinen und mittleren Einkommen hin zu einigen wenigen ganz Reichen.

Wir müssen dieses ruinöse Geldsystem verändern, bevor es uns alle ins wirtschaftliche Verderben führt! Jeder verantwortungsbewusste Bankfachmann weiß das.

Joseph Meyer, St.Vith